

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

# FINANZEN UND STEUERN

**Reihe 8**

**Verbrauchssteuern**

**III. Mineralölsteuer**

**1961**



Bestellnummer: L 8/III - j /61

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

62-3511 c

## Inhalt

### Seite

#### Textbericht:

I. Vorbemerkungen .....	3
II. Versteuerung von Mineralöl:	
A. Versteuerte Mengen .....	4
B. Steuersollbeträge .....	5
III. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl .....	6
IV. Gesamtabatz an steuerbarem Mineralöl .....	7
V. Aufkommen an Mineralölsteuer .....	8

#### Tabellenteil:

1. Versteuerung von Mineralöl 1961 nach Ländern	
a) Versteuerte Mengen .....	9
b) Steuersollbeträge .....	10
2. Versteuerung von Mineralöl 1961 nach Monaten .....	
a) Versteuerte Mengen .....	11
b) Steuersollbeträge .....	12
3. Versteuerung von Mineralöl 1956 bis 1961 .....	13
4. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl 1961 .....	14
5. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl 1960	
- Berichtigte Ergebnisse - .....	15

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet einschließlich  
Berlin (West)

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der  
Fachserie "Finanzen und Steuern" Reihe 8 Verbrauchsteuern,  
III. Mineralölsteuer, Kalenderjahr 1960 erschienen.

Erschienen im Oktober 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

## I. Vorbemerkungen

Für die Versteuerung von Mineralöl war 1961 das Mineralölsteuergesetz 1957 - BGBl I S. 1833 - in der zur Zeit geltenden Fassung maßgebend. Diese steuerrechtliche Grundlage wurde 1961 u.a. durch folgende Gesetze, Verordnungen und Erlasse ergänzt:

1. Verordnung zur Anpassung des Mineralölsteuergesetzes, der Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes und der Zuckersteuervergütungsordnung an den Deutschen Zollltarif 1961 vom 9. Januar 1961 - BGBl I S. 48 -.
2. Verordnung über die Gewährung von Betriebsbeihilfe für den Werkfernverkehr im Zonenrandgebiet und in den Frachthilfegebieten (Gasöl-Betriebsbeihilfe-VO-Werkfernverkehr) vom 20. März 1961 - BGBl I S. 260 - und Erster Zusatzterlaß vom 24. März 1961 - BZBl S. 331 -. Hiernach wird mit Wirkung vom 1.4.1960 für die genannten Zwecke eine Betriebsbeihilfe von 2,35 DM für 100 kg Gasöl gewährt.
3. Zweite Verordnung über die Gewährung von Betriebsbeihilfe für Betriebe des Bergbaues, für Torf, Steine und Erden fördernde Betriebe sowie für Betriebe aller Art mit Maschinen zur Stromerzeugung (Gasöl-Betriebsbeihilfe-VO-Wirtschaft) vom 20. März 1961 - BGBl I S. 264 - und Erster Zusatzterlaß vom 29. März 1961 - BZBl S. 344 -. Diese Verordnung hat die Gasöl-Betriebsbeihilfe-VO-Wirtschaft vom 25. Februar 1956 außer Kraft gesetzt. Die Betriebsbeihilfe für Betriebe der öffentlichen Wasserversorgung fällt weg, Diesellokomotiven werden in die Betriebsbeihilfe einbezogen. Der Beihilfesatz wurde von 11,75 auf 16,45 DM/100 kg erhöht.
4. Zweite Verordnung über die Gewährung von Betriebsbeihilfe für Verkehrsbetriebe mit schienengebundenen Fahrzeugen (Gasöl-Betriebsbeihilfe-VO-Schienenverkehr) vom 20. März 1961 - BGBl I S. 267 - und Erster Zusatzterlaß vom 29. März 1961 - BZBl S. 357 -. Die Beihilfesätze wurden von 11,75 auf 22,75 DM/100 kg erhöht. Mineralöl besonderer Eigenart und Herkunft im Sinne von § 3 Abs. 3 Nr. 1 der Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes in der Fassung vom 2. Januar 1959 - BGBl I S. 5 - ist nicht mehr beihilfebegünstigt.
5. Gesetz zur Anpassung von Verbrauchsteuergesetzen an das Zollgesetz (Zweites Verbrauchsteueränderungsgesetz) vom 16. August 1961 - BGBl I S. 1323 -.
6. BdF-Erlaß vom 27. Dezember 1961 betreffend die Überleitung der Mineralölsteuerdurchführungsverordnung auf das neue Zollrecht. Nach diesem Erlaß soll bereits ab 1. Januar 1962 nach dem Entwurf der Neunten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes - BZBl 1961 S. 1169 - verfahren werden.

An Art und Umfang der Mineralölsteuerstatistik hat sich gegenüber 1960 nichts geändert. Durch BdF-Erlaß vom 12. September 1961, - BZBl S. 879 - wurde lediglich angeordnet, wie die Nachversteuerung von leichtem Heizöl zum Gasölsteuersatz in den statistischen Nachweisungen nach Muster A anzuschreiben ist.

## II. Versteuerung von Mineralöl

### A. Versteuerte Mengen

1961 wurden 28,2 Mill.t Mineralöl versteuert, das sind 10,5 Mill.t oder 59,3 % mehr als 1960. Hierin sind auch diejenigen Mineralöle enthalten, für die eine Betriebsbeihilfe gewährt wurde. Sie erscheinen, da sie zunächst voll versteuert werden, mit ihren Mengen und dem vollen Steuersollbetrag bei der Versteuerung.

An der Erhöhung der versteuerten Menge ist vor allem das Heizöl beteiligt, wobei die Zunahme beim Gasöl (leichtes Heizöl) 151,6 %, beim anderen Schweröl und Reinigungsextrakten (mittelschweres und schweres Heizöl) 115,5 % betrug. Insgesamt wurden 9,1 Mill.t Heizöl mehr versteuert als 1960. Diese Erhöhung beruht außer auf dem steigenden Heizölverbrauch auch auf der Tatsache, daß 1960 Heizöl erst ab 1. Mai versteuert werden mußte. Berücksichtigt man für einen Vergleich 1961 nur die Zeit von Mai bis Dezember, dann beträgt die Steigerung beim leichten Heizöl 59,3 %, beim schweren Heizöl 41,1 %. Insgesamt entfielen auf das Heizöl 57 % der versteuerten Menge. Den zweitgrößten Posten des versteuerten Mineralöls (17,4 %) stellte das Gasöl (rund 5 Mill.t). Die Zunahme gegenüber 1960 betrug 633 500 t. Die übrigen Schweröle waren bei der Versteuerung von untergeordneter Bedeutung. Insgesamt wurden 21,5 Mill.t Schweröl versteuert, das sind 76,1 % der versteuerten Menge.

#### 1. Versteuerung <sup>1)</sup> von Mineralöl

Art	1959 <sup>2)</sup>		1960			1961		
	Menge		Menge		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr	Menge		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr
	1 000 t	%	1 000 t	%	%	1 000 t	%	%
Leichtöl	3 577,1	36,7	3 789,2	21,4	+ 5,9	4 205,3	14,9	+ 11,0
Mittelschweres Öl	369,3	3,8	183,7	1,0	- 50,3	52,5	0,2	- 71,4
Schweröle:								
Gasöl	3 697,1	38,0	4 290,3	24,2	+ 16,0	4 923,8	17,4	+ 14,8
Schmieröl und Reinigungs- extrakte	501,1	5,1	500,9	2,8	- 0,0	488,2	1,7	- 2,5
Sonstige	6,6	0,1	7,5	0,1	+ 15,1	4,4	0,0	- 41,4
Heizöle								
a) Gasöl	-	-	3 122,7 <sup>3)</sup>	17,6	+ *)	7 857,3	27,9	+ 151,6
b) anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	-	-	3 807,3 <sup>3)</sup>	21,5	+ *)	8 206,4	29,1	+ 115,5
Leichtes Steinkohlenteeröl 4)	1 186,3	12,2	1 646,8	9,3	+ 38,8	2 386,0	8,5	+ 44,9
Flüssiggas	349,3	3,6	345,2 <sup>5)</sup>	2,0	- 1,2	74,3	0,3	- 78,5
Paraffin, Vaseline, Wachs usw.	53,9	0,5	12,2 <sup>5)</sup>	0,1	- 77,4	0,0 <sup>5)</sup>	0,0	-
Insgesamt	9 740,7	100	17 705,8	100	+ 81,8	28 198,2	100	+ 59,3

1) Die vermischten Mengen sind in der Mineralölart enthalten, bei der sie als Endprodukt zur Versteuerung gelangten. - 2) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. - 3) Nur 8 Monate. Ab 1. Mai 1960 steuerpflichtig. -

4) Einschl. der aromatischen Benzine. - 5) Ab 1. April 1960 nicht mehr steuerbar.

\*) +: Angaben statistisch nicht sinnvoll.

Innerhalb des versteuerten Mineralöls spielte der Kraftstoff nicht mehr die gleiche Rolle wie früher. Hinter dem Gasöl (Dieselkraftstoff) folgt an nächster Stelle das Leichtöl (Benzin) mit einem Anteil von 14,9 %. 1960 betrugen ihre Anteile 24,2 bzw. 21,4 %. Die versteuerte Menge an Leichtöl war 1961 um 11 % größer als 1960. Das leichte Steinkohlenteeröl war mit einem Anteil von 8,5 % der nächste große Posten unter den versteuerten Mineralölarten. Die versteuerte Menge ist gegenüber dem Vorjahr um rund 45 % gestiegen. Alle übrigen Mineralölarten hatten nur geringes Gewicht. Bemerkenswert ist der starke Rückgang der versteuerten Menge beim Flüssiggas (- 78,5 %) und mittelschweren Öl (- 71,4 %). Auf die Kraftstoffe 1) entfielen 1961 nur 41,3 % der versteuerten Menge gegenüber 57,9 % im Vorjahr (ohne Schmieröl).

## B. Steuersollbeträge

Auf Grund der versteuerten Menge ergibt sich ein Steuersoll an Mineralölsteuer in Höhe von 3,4 Mrd.DM, das sind 21,2 % mehr als 1960. Infolge der verschiedenen Steuersätze für die einzelnen Arten von Mineralöl, entsprach die Zunahme nicht der der versteuerten Menge.

### 2. Mineralölsteuer - Sollbeträge

Art	1959 <sup>1)</sup>		1960			1961		
	Steuersollbetrag				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr	Steuersoll- betrag		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr
	Mill.DM	%	Mill.DM	%	%	Mill.DM	%	%
Leichtöl	987,2	46,7	1 132,7	40,6	+ 14,7	1 252,9	37,0	+ 10,6
Mittelschweres Öl	51,6	2,4	31,5	1,1	- 39,0	11,9	0,4	- 62,1
Schweröle:								
Gasöl	594,4	28,1	860,9	30,8	+ 44,8	1 049,3	31,0	+ 21,9
Schmieröl und Reinigungs- extrakte	126,8	6,0	129,5	4,6	+ 2,2	127,6	3,8	- 1,5
Sonstige	0,6	0,0	0,7	0,0	+ 15,1	0,4	0,0	- 41,4
Heizöle								
a) Gasöl	-	-	31,2 <sup>2)</sup>	1,1	+ *)	78,6	2,3	+ 151,5
b) anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	-	-	95,2 <sup>2)</sup>	3,4	+ *)	205,2	6,1	+ 115,5
Leichtes Steinkohlenteeröl <sup>3)</sup>	301,0	14,2	451,8	16,2	+ 50,1	646,6	19,1	+ 43,1
Flüssiggas	49,8	2,4	57,3 <sup>4)</sup>	2,1	+ 15,2	11,8	0,3	- 79,5
Paraffin, Vaseline, Wachs usw.	5,0	0,2	1,2	0,1	- 76,7	0,0 <sup>4)</sup>	0,0	-
Insgesamt	2 116,4	100	2 792,0	100	+ 31,9	3 384,3	100	+ 21,2

1) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. - 2) Nur 8 Monate. Ab 1. Mai 1960 steuerpflichtig. - 3) Einschl. der aromatischen Benzine. - 4) Ab 1. April 1960 nicht mehr steuerbar.

\*) + : Angaben statistisch nicht sinnvoll.

1) Leichtöl, Gasöl, leichtes Steinkohlenteeröl, Flüssiggas und mittelschweres Öl.

Insbesondere wirken sich hierbei die niedrigen Steuersätze für Heizöl aus. Auf das Heizöl entfielen 57 % der versteuerten Menge, jedoch nur 8,4 % des Steuersolls. Die Kraftstoffe erbrachten infolge der höheren Steuersätze die meiste Steuer. 1,3 Mrd. DM oder 37 % des Steuersolls entfielen auf das Leichtöl. Der Sollbetrag war um 10,6 % höher als im Vorjahr. An zweiter Stelle folgt das Gasöl mit 31 % des Steuersolls, danach das leichte Steinkohlenteeröl mit 19,1 %. Alle übrigen Mineralölarten sind für das Steueraufkommen von geringerer Bedeutung. Die Kraftstoffe 1) brachten rund 88 % des Mineralölsteuersollbetrages.

### III. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl

Auf Erlaubnisscheine wurden 1961 2,8 Mill.t Mineralöl steuerbegünstigt abgegeben. In dieser Menge sind im Gegensatz zu den Vorjahren die Flugbetriebsstoffe für den zivilen Luftverkehr und das für die Binnenschifffahrt abgegebene Mineralöl mit enthalten. Nicht darin enthalten ist die Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe sowie die als Bunkeröl abgegebene Menge.

#### 3. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl <sup>1)</sup>

Art	1959 <sup>2)</sup>		1960		Zunahme gegen Vorjahr	1961 <sup>3)</sup>		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr
	t	%	t	%		t	%	
Leichtöl	505 739	36,3	519 206	25,3	+ 29,3	908 247	32,0	+ 74,9
Mittelschweres Öl			134 717	6,5		262 021	9,3	+ 94,5
Schweröle:								
Gasöl	75 706	5,5	163 018	7,9	+262,1	369 042	13,0	+ 126,4
Schmieröl und Reinigungs-extrakte			58 577	2,8		110 192	3,9	+ 88,1
Sonstige			52 531	2,6		34 310	1,2	- 34,7
Leichtes Steinkohlenteeröl	387 336	27,8	408 666 <sup>4)</sup>	19,9	+ 5,5	460 250	16,2	+ 12,6
Flüssiggas	421 589	30,3	718 502	35,0	+ 70,4	692 029	24,4	- 3,7
Paraffin, Vaseline, Wachs 5)	1 570	0,1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 391 940	100	2 055 217 <sup>4)</sup>	100	+ 47,7	2 836 091	100	+ 38,0

- 1) Ohne Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe, ohne die unversteuerte Verwendung von Heizöl sowie ohne die im Zollsicherungsverkehr als Flugbetriebsstoff oder Bunkeröl abgegebene Menge. - 2) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. - 3) Einschl. der Flugbetriebsstoffe für den zivilen Luftverkehr und der für die Binnenschifffahrt abgegebenen Mineralöle. - 4) Berichtigt. - 5) Ab 1. April 1960 nicht mehr steuerbar.

1) Leichtöl, Gasöl, leichtes Steinkohlenteeröl, Flüssiggas und mittelschweres Öl.

Insgesamt wurden 2 836 091 t Mineralöl steuerbegünstigt verwendet, das sind 38 % mehr als im Vorjahr. Hiervon entfiel mehr als die Hälfte auf Leichtöl und Flüssiggas. Das Flüssiggas, das 1960 den ersten Platz einnahm, ist bei Abnahme der absoluten Menge um 3,7 % wieder auf den zweiten Platz gerückt. Von Bedeutung waren ferner das leichte Steinkohlenteeröl (16,2 %) und das Gasöl (13 %). Am stärksten hat die steuerbegünstigte Verwendung von Gasöl (+ 126,4 %) und mittelschwerem Öl (+ 94,5 %) zugenommen. Ein Rückgang erfolgte nur beim sonstigen Schweröl (- 34,7 %) und Flüssiggas (- 3,7 %).

Die Zahl der Erlaubnisscheinnehmer ist infolge der Ausweitung der Steuerfreiheit, die nunmehr für ein volles Jahr galt, gegenüber 1960 um 33,8 % auf 28 258 gestiegen.

Außerdem wurden rund 141 140 t, das sind 0,9 % mehr als im Vorjahr, zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe entnommen. Hiervon entfielen 58,6 % auf das Flüssiggas gegenüber 32,7 % 1960. Dagegen hat der Anteil der Schweröle von 66,9 % auf 40,5 % abgenommen.

#### IV. Gesamtabatz an steuerbarem Mineralöl

Der Gesamtabatz an steuerbarem Mineralöl lag mit 31,2 Mill.t um 11,3 Mill.t oder 56,7 % höher als 1960. Die stärkste Zunahme wies das zum Heizen verwendete Gasöl (+ 151,6 %) sowie das andere Schweröl und Reinigungsextrakte (+ 115,5 %) auf. Im übrigen war die Zunahme beim leichten Steinkohlenteeröl mit 38,5 % recht hoch. Eine ins Gewicht fallende Verringerung des Absatzes ist bei Flüssiggas zu verzeichnen (- 23,5 %).

##### 4. Absatz von steuerbarem Mineralöl 1961

Art	Versteuert	Unversteuert <sup>1)</sup>	Absatz insgesamt	Anteil der versteuerten Menge
	1 000 t			%
Leichtöl	4 205,3	908,6	5 113,9	82,2
Mittelschweres Öl	52,5	262,2	314,7	16,7
Schweröle:				
Gasöl	4 923,8	371,9	5 295,7	93,0
Schmieröl und Reinigungsextrakte	488,2	153,0	641,2	76,1
Heizöle				
a) Gasöl	7 857,3	-	7 857,3	100,0
b) anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	8 206,4	-	8 206,4	100,0
Sonstige	4,4 <sup>2)</sup>	45,8	50,2	8,8
Leichtes Steinkohlenteeröl	2 386,0 <sup>2)</sup>	461,0	2 847,0	83,8
Flüssiggas	74,3	774,7	849,0	8,7
Paraffin, Vaseline, Wachs <sup>3)</sup>	0,0	-	0,0	100,0
Insgesamt	28 198,2	2 977,2	31 175,4	90,5

1) Ohne das zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe entnommene Heizöl sowie ohne die als Bunkeröl abgegebene Menge.- 2) Einschl. der aromatischen Benzine.- 3) Ab 1. April 1960 nicht mehr steuerbar.

Mehr als die Hälfte des abgesetzten Mineralöls (51,5 %) entfiel auf Heizöl. Es folgten das Gasöl und Leichtöl mit einem Anteil von 17 bzw. 16,4 %. Eine gewisse Bedeutung hatte noch das leichte Steinkohlenteeröl (9,1 %). Der Anteil aller übrigen Mineralölarten war niedriger.

Rund 90 % des abgesetzten Mineralöls waren versteuert. Unversteuert blieben rund 3 Mill.t. In dieser Menge sind auch die zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe benötigten Mengen enthalten, ausgenommen das steuerbegünstigte Heizöl, das statistisch nicht mehr erfaßt wird. Der Anteil der versteuerten Menge war beim Heizöl, Gasöl, leichten Steinkohlenteeröl und Leichtöl besonders hoch.

## V. Aufkommen an Mineralölsteuer

Die kassenmäßigen Einnahmen aus der Mineralölsteuer stiegen im Kalenderjahr 1961 gegenüber dem Vorjahr um 661 Mill.DM oder 24,8 % auf 3,3 Mrd.DM. Demgegenüber stiegen die gesamten Verbrauchsteuereinnahmen des Bundes und der Länder in diesem Zeitraum nur um 13,5 %, so daß sich der Anteil der Mineralölsteuer an den Verbrauchsteuern des Bundes und der Länder von 29,6 % auf 32,5 % erhöhte.

### 5. Kassenmäßige Einnahmen aus der Mineralölsteuer

Kalenderjahr	Verbrauchsteuern des Bundes und der Länder		Anteil der Mineralöl- steuer an den Verbrauchsteuern insgesamt
	insgesamt	darunter Mineralölsteuer	
	Mill. DM		%
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)			
1951	4 736,2	462,5	9,8
1952	4 885,4	589,9	12,1
1953	5 018,9	733,8	14,6
1954	4 876,4	780,9 <sup>1)</sup>	16,0
1955	5 618,3	1 135,9	20,2
1956	6 149,9	1 415,2	23,0
1957	6 674,4	1 641,7	24,6
1958	7 036,7	1 664,6	23,7
1959	7 932,6	2 145,0	27,0
1960	8 909,2	2 641,2	29,6
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)			
1960	8 999,5	2 663,8	29,6
1961	10 218,8	3 325,1	32,5

1) Die erhöhten Steuereinnahmen sind in der Hauptsache Auswirkungen des Verkehrsfinanzgesetzes 1955 vom 6. April 1955.



1. Versteuerung<sup>1)</sup> von Mineralöl 1961 nach Ländern

a) Versteuerte Mengen

t

Land	Leichtöl	Mittel- schweres Öl	Schweröle					Leichtes Steinkoh- lenteer- öl 2)	Flüssiggas 3)	Paraffin, Vaseline, Wachs usw. 3)	Zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Sonstige	Heizöle 2)					
						Gasöl	Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte				
Schleswig-Holstein	80 303	10 019	127 984	34 123	158	61 608	247 729	45 851	2 256	4	610 035
Hamburg	318 900	8 448	451 310	148 115	886	1 735 467	1 233 500	353 270	6 425	-	4 256 321
Niedersachsen	346 188	6 039	754 894	99 328	1 003	570 589	874 318	307 531	21 614	-	2 981 504
Bremen	116 028	601	136 719	19 969	208	156 266	235 204	168 876	2 745	-	836 616
Nordrhein-Westfalen	1 410 615	13 980	1 604 708	80 455	1 835	3 077 819	3 605 248	1 113 264	18 024	-	10 925 948
Hessen	317 619	1 732	273 929	14 565	95	513 113	703 259	108 671	5 327	-	1 938 300
Rheinland-Pfalz	290 702	760	209 036	32 233	17	322 459	371 281	38 722	3 709	-	1 268 919
Baden-Württemberg	666 713	5 388	651 564	28 995	88	946 037	632 574	174 104	3 916	-	3 109 379
Bayern	445 457	3 484	551 712	17 323	107	363 671	237 055	52 103	9 654	- 1	1 680 565
Saarland	76 817	882	68 834	6 293	8	48 330	1 368	10 721	592	-	213 845
Berlin (West)	136 010	1 159	93 071	6 836	21	61 901	64 842	12 924	8	-	376 772
Insgesamt	4 205 352	52 492	4 323 761	488 235	4 416	7 857 260	8 206 378	2 386 037	74 270	3	28 198 204
dagegen:											
Kalenderjahr 1960	3 789 206	183 656	4 290 298	500 872	7 541	3 122 535 <sup>4)</sup>	3 807 325 <sup>4)</sup>	1 646 811	345 247	12 164	17 705 755

1) Die vermischten Mengen sind in der Mineralölart enthalten, bei der sie als Endprodukt zur Versteuerung gelangten. - 2) Einschl. der aromatischen Benzine. - 3) Ab 1. April 1960 nicht mehr steuerbar. - 4) Vom 1. Mai bis 31. Dezember 1960.

noch: 1. Versteuerung von Mineralöl 1961 nach Ländern

b) Steuersollbeträge

1 000 DM

Land	Leichtöl	Mittel- schweres Öl	Schweröle					Leichtes Steinkoh- lenteer- öl 1)	Flüssiggas	Paraffin, Vaselin, Wachs usw. 2)	Zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Sonstige	Heizöle					
						Gasöl	Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte				
Schleswig-Holstein	26 211	2 279	29 113	9 546	16	616	6 193	12 426	446	0	86 846
Hamburg	105 454	1 922	102 672	40 552	88	17 355	30 838	95 736	1 121	-	395 738
Niedersachsen	111 340	1 374	171 302	26 435	100	5 706	21 858	83 341	3 388	-	424 844
Bremen	37 709	136	31 104	5 492	21	1 563	5 880	45 765	472	-	128 142
Nordrhein-Westfalen	394 068	3 175	326 142	20 010	183	30 778	90 131	301 694	2 562	-	1 168 743
Hessen	99 036	394	58 688	2 811	8	5 131	17 582	29 450	626	-	213 726
Rheinland-Pfalz	89 709	173	45 676	8 790	2	3 224	9 282	10 494	690	-	168 040
Baden-Württemberg	208 157	1 226	143 529	7 027	9	9 460	15 814	47 181	672	-	433 075
Bayern	117 018	792	104 967	3 993	11	3 637	5 926	14 120	1 672	- 0	252 136
Saarland	25 285	201	15 660	1 721	1	483	34	2 905	117	-	46 407
Berlin (West)	38 910	264	20 434	1 213	2	619	1 621	3 502	1	-	66 566
Insgesamt	1 252 897	11 936	1 049 287	127 590	441	78 572	205 159	646 614	11 767	0	3 384 263
dagegen :											
Kalenderjahr 1960	1 132 666	31 468	860 960	129 505	754	31 241 <sup>3)</sup>	95 183 <sup>3)</sup>	451 774	57 317	1 170	2 792 038

1) Einschl. der aromatischen Benzine. - 2) Ab 1. April 1960 nicht mehr steuerbar. - 3) Vom 1. Mai bis 31. Dezember 1960.

2. Versteuerung <sup>1)</sup> von Mineralöl 1961 nach Monaten

a) Versteuerte Mengen

t

Zeit	Leichtöl	Mittel- schweres öl	Schweröle					Leichtes Steinkoh- lenteer- öl 2)	Flüssiggas	Paraffin, Vaselin, Wachs usw. 3)	Zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Sonstige	Heizöle					
						Gasöl	Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte				
Januar	272 177	4 305	309 463	36 833	368	1 010 739	875 612	163 196	6 010	-	2 678 703
Februar	263 208	4 836	312 054	31 622	295	631 214	516 953	154 866	5 762	-	1 920 810
März	338 889	7 566	429 045	41 382	344	708 013	749 478	201 883	6 056	-	2 482 656
April	324 387	3 602	387 057	39 152	267	531 689	691 084	194 281	5 915	-	2 177 434
Mai	362 391	3 296	382 473	43 325	363	396 305	505 319	203 366	6 239	4	1 903 081
Juni	394 873	4 400	433 529	43 847	343	492 348	626 522	205 255	6 066	-1	2 207 182
Juli	389 373	4 522	429 935	42 204	304	586 804	749 241	204 041	6 491	-	2 412 915
August	411 748	4 570	449 648	44 713	435	577 078	536 318	229 427	6 964	-	2 260 901
September	395 690	3 087	527 301	42 609	456	607 707	696 711	211 195	6 435	-	2 491 191
Oktober	377 733	6 322	459 286	45 016	400	681 601	720 105	209 865	6 299	-	2 506 627
November	328 764	4 058	421 580	42 592	570	567 974	698 230	216 691	6 056	-	2 286 515
Dezember	346 119	1 928	382 390*	34 940	271	1 065 788	840 805	191 971	5 977	-	2 870 189
Insgesamt	4 205 352	52 492	4 923 761	488 235	4 416	7 857 260	8 206 378	2 386 037	74 270	3	28 198 204

1) Die vermischten Mengen sind in der Mineralölarart enthalten, bei der sie als Endprodukt zur Versteuerung gelangten. - 2) Einschl. der aromatischen Benzine. - 3) Ab 1. April nicht mehr steuerbar.

noch: 2. Versteuerung von Mineralöl 1961 nach Monaten

b) Steuersollbeträge

1 000 DM

Zeit	Leichtöl	Mittel- schweres Öl	Schweröle					Leichtes Steinkoh- lenteer- öl 1)	Flüssiggas	Paraffin, Vaselin, Wachs usw. 2)	Zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Sonstige	Heizöle					
						Gasöl	Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte				
Januar	81 561	978	65 292	9 665	37	10 107	21 890	44 226	962	-	234 718
Februar	78 013	1 099	64 961	8 248	29	6 331	12 924	41 969	904	-	214 478
März	101 866	1 718	91 208	10 742	34	7 080	18 737	54 710	946	-	287 061
April	98 908	319	82 641	10 207	27	5 317	17 277	52 650	943	-	268 789
Mai	108 193	750	80 692	11 368	36	3 963	12 633	55 111	974	0	273 720
Juni	118 471	1 001	92 380	11 516	34	4 923	15 663	55 624	978	- 0	300 590
Juli	116 189	1 029	91 947	11 023	30	5 868	18 731	55 295	1 036	-	300 248
August	122 280	1 040	95 319	11 642	44	5 771	13 408	62 174	1 094	-	312 772
September	117 837	702	112 715	11 173	46	6 377	17 417	57 234	1 028	-	324 229
Oktober	111 707	1 438	99 376	11 733	40	6 816	18 063	56 874	997	-	306 984
November	96 371	923	90 372	11 127	57	5 680	17 456	58 723	962	-	282 271
Dezember	101 481	439	82 684	9 146	27	10 639	21 020	52 024	943	-	278 403
Insgesamt	1 252 897	11 936	1 049 287	127 590	441	78 572	205 759	646 614	11 767	0	3 384 263

1) Einschl. der aromatischen Benzine. - 2) Ab 1. April 1960 nicht mehr steuerbar.

### 3. Versteuerung von Mineralöl

Jahr  Monat	Versteuerte Mengen		Steuersollbeträge		
	Mineralöls aus Her- stellungsbetrieben und Steuerlagern sowie eingeführte Mengen	Mineralöle, die zu Mischungszwecken in Steuerlager ver- bracht wurden 1)	Steuer für Mineralöle aus Herstellungsbetrieben und Steuerlagern sowie für ein- geführte Mengen	Steuer für Mineralöle, die zu Mischungszwecken in Steuerlager verbraucht wurden 2)	Steuersollbeträge insgesamt
	t		1 000 DM		
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)					
1956	6 922 425	511 176	1 433 506	55 499	1 489 005
1957	7 381 402	743 968	1 504 633	85 504	1 590 137
1958	8 335 636	772 686	1 717 695	92 682	1 810 377
1959	9 688 434	499 375	2 054 869	49 318	2 104 187
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)					
1959 <sup>3)</sup>	9 740 679	500 542	2 067 021	49 376	2 116 397
1960 <sup>4)</sup>	17 705 755	534 598	2 736 829	55 209	2 792 038
1961	28 198 204	146 715	3 376 329	7 934	3 384 263
1961 Januar	2 678 703	15 214	233 892	826	234 718
Februar	1 920 810	11 995	213 824	654	214 478
März	2 482 656	17 633	286 109	952	287 061
April	2 177 434	13 882	268 039	750	268 789
Mai	1 903 081	13 706	272 380	740	273 720
Juni	2 207 182	12 996	299 888	702	300 590
Juli	2 412 915	11 873	299 607	641	300 248
August	2 260 901	13 426	312 047	725	312 772
September	2 491 131	11 051	323 632	597	324 229
Oktober	2 506 627	7 285	306 553	431	306 984
November	2 286 515	9 173	281 775	496	282 271
Dezember	2 870 189	7 781	277 983	420	278 403
1962 Januar	3 158 328	9 919	264 100	536	264 636
Februar	2 949 983	6 599	248 756	356	249 112
März	3 204 612	10 034	302 888	542	303 430
April	2 791 714	9 178	306 236	496	306 732
Mai	2 551 786	9 318	325 757	503	326 260
Juni	2 500 964	9 573	327 377	517	327 894

1) Angaben für die gleichen Mengen erscheinen auch in der vorangehenden Tabelle, wenn das Gemisch aus dem Lager entfernt wird. - 2) Spitzenversteuerung beim Mischen im Steuerlager. - 3) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. - 4) Ab 1. Mai 1960 einschl. Schweröl zum unmittelbaren Verheizen.

4. Steuerbegünstigte Verwendung <sup>1)</sup> von Mineralöl 1961

Land	Erlaubnis- schein- nehmer	Leichtöl	Mittel- schweres Öl	Schweröle			Leichtes Stein- kohlen- teeröl	Flüssiggas	Zusammen
				Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Sonstige			
	Anzahl	t							
Schleswig-Holstein	474	1 579	506	1 009	324	-	790	13 622	17 830
Hamburg	616	122 462	22 899	25 190	39 499	1 502	14 945	86 857	313 354
Niedersachsen	1 684	7 995	10 719	7 254	11 559	3 047	1 975	22 457	65 006
Bremen	305	3 062	2 086	2 293	4 877	42	276	4 180	16 816
Nordrhein-Westfalen	10 886	441 079	74 668	135 620	32 493	28 521	302 296	458 291	1 472 968
Hessen	1 950	198 472	142 758	35 796	3 014	919	28 554	18 713	428 226
Rheinland-Pfalz	2 637	71 773	830	53 867	1 962	29	99 112	26 505	254 078
Baden-Württemberg	5 124	46 284	3 964	94 443	10 197	3	4 986	24 881	184 758
Bayern	3 706	9 622	2 512	12 178	3 787	1	4 934	34 588	67 622
Saarland	142	1 366	254	97	1 248	-	607	798	4 370
Berlin (West)	734	4 553	825	1 295	1 232	246	1 775	1 137	11 063
Insgesamt	28 258	908 247	262 021	369 042	110 192	34 310	460 250	692 029	2 836 091
dagegen:									
Kalenderjahr 1960	21 118	519 206	134 717	163 018	58 577	52 531	408 666 <sup>2)</sup>	718 502	2 055 217 <sup>2)</sup>
Außerdem zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe <sup>3)</sup>									
Kalenderjahr 1961	-	319	201	2 866	42 760	11 490	788	82 720	141 144
dagegen:									
Kalenderjahr 1960	-	320	136	1 215	51 606	40 754	131	45 744	139 906

1) Ohne Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe, sowie ohne die als Bunkeröl abgegebene Menge. - 2) Berichtigt. - 3) Ohne die Verwendung von Heizöl.

5. Steuerbegünstigte Verwendung <sup>1)</sup> von Mineralöl 1960

(Berichtigte Ergebnisse)

Land	Erlaubnis- scheinnehmer	Leichtöl	Mittel- schweres Öl	Schweröle			Leichtes Stein- kohlen- teeröl	Flüssiggas	Zusammen
				Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Sonstige			
Anzahl		t							
Schleswig-Holstein	427	2 393	452	23	84	1	1 029	7 103	11 085
Hamburg	509	118 767	7 920	11 568	18 939	1 298	18 042	103 222	279 756
Niedersachsen	1 630	4 865	7 461	2 683	6 402	320	1 951	16 416	40 098
Bremen	279	3 181	350	1 023	2 265	5 482	367	1 997	14 665
Nordrhein-Westfalen	7 850	190 324	35 688	132 702	18 277	43 608	263 009	494 791	1 178 399
Hessen	1 444	70 569	76 741	5 497	1 797	258	30 237	20 699	205 798
Rheinland-Pfalz	1 310	96 165	260	457	1 897	81	82 714	20 053	201 627
Baden-Württemberg	4 364	13 385	3 136	5 338	6 431	1 292	4 670	22 065	56 317
Bayern	2 562	13 005	1 819	2 675	1 468	9	5 297	31 260	55 533
Saarland	126	1 399	431	63	453	46	271	220	2 883
Berlin (West)	617	5 153	459	989	564	136	1 079	676	9 056
Insgesamt	21 118	519 206	134 717	163 018	58 577	52 531	408 666	718 502	2 055 217
dagegen: Kalenderjahr 1959 <sup>2)</sup>	8 530	505 739		75 706			387 336	421 589	1 391 940 <sup>3)</sup>
Außerdem zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe <sup>4)</sup> Kalenderjahr 1960	—	320	136	1 215	51 606	40 754	131	45 744	139 906
dagegen: Kalenderjahr 1959 <sup>2)</sup>	—	522		148 008			32	1 898	150 460

1) Ohne Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe sowie ohne die im Zollsicherungsverkehr als Flugbetriebsstoff oder Bunkeröl abgegebene Menge. — 2) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — 3) Einschl. 1 570 t Paraffin, Vaseline, Wachs usw. — 4) Ohne die Verwendung von Heizöl.